

Fragen „Kernkraft“

1. Anders als viele Industrienationen wird Deutschland ab dem Jahr 2023 völlig auf die Erzeugung von Energie mit Hilfe der Kernkraft verzichten. Haben Sie den Eindruck, dass diese Kehrtwende in der Energiepolitik andere Länder, die die Kernkraft längerfristig nutzen wollen, dazu anregen wird, aus der Kernenergie auszusteigen oder beeindruckt die deutsche Energiewende diese anderen Länder nicht?

2. Sollte die Bundesregierung in den Ländern, die längerfristig die Kernenergie nutzen wollen, darauf drängen, auch aus der Kernenergie auszusteigen oder sollte jedes Land selbst ohne Einmischung Deutschlands darüber entscheiden, wie dort der Strom erzeugt wird?

3. Während der Nutzung der Kernenergie in Deutschland wird auch intensiv über die Sicherheit der Kernkraftwerke oder die Endlagerung des Atomabfalls geforscht. Sollte diese Forschung Ihrer Meinung nach in Deutschland auch weiterhin betrieben werden, um den deutschen Vorsprung in diesen Bereichen zu erhalten oder sollte man diese Forschung jetzt einstellen?

4. FALLS FORSCHUNG WEITER BETREIBEN:
Auf welchen der folgenden Forschungsgebiete sollte Ihrer Meinung nach die Forschung weiter betrieben werden, um das in Deutschland in der Vergangenheit angesammelte Wissen zu erhalten:
 - Reaktorsicherheit
 - die Entwicklung neuer Reaktorkonzepte
 - die Endlagerung radioaktiver Abfälle
 - die Umwandlung und Nutzung radioaktiver Abfälle
 - kerntechnische Anwendungen in der Medizin, Chemie, Materialentwicklung und anderen Bereichen

 - sonstiges

Meinungen zur Kernkraft

Datenbasis:	1.001 Befragte
Erhebungszeitraum:	3. bis 7. Mai 2013
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	DAtF e.V.

1. Meinungen zur Nutzung der Kernenergie in anderen Ländern

Weniger als ein Drittel der Befragten (31 %) glaubt, dass die Kehrtwende in der Energiepolitik und der Verzicht auf die Erzeugung von Energie mithilfe der Kernkraft andere Länder, die die Kernkraft längerfristig nutzen wollen, dazu anregt, aus der Kernenergie auszusteigen. Zwei Drittel (65 %) hingegen glauben, die Kehrtwende in der deutschen Energiepolitik beeindruckt die anderen Länder nicht.

Dass sich andere Länder die Energiewende zum Vorbild nehmen, glauben etwas häufiger als der Durchschnitt aller Befragten die Anhänger der Grünen und der Linkspartei.

■ Vorbild deutsche Energiewende?

Die Energiewende wird andere Länder, die die Kernkraft längerfristig nutzen wollen, anregen, aus der Kernenergie auszusteigen

	ja	nein, die deutsche Energiewende beeindruckt andere Länder nicht
	%	%
insgesamt	31	65
Ost	25	70
West	32	64
18- bis 29-Jährige	39	59
30- bis 44-Jährige	28	68
45- bis 59-Jährige	30	66
60 Jahre und älter	29	63
Anhänger der: CDU/CSU	29	67
FDP	18	82
SPD	37	57
Grünen	48	51
Linke	44	48

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

44 Prozent der Bürger meinen, die Bundesregierung sollte in den Ländern, die längerfristig die Kernenergie nutzen wollen, darauf drängen, auch aus der Kernenergie auszusteigen. Eine Mehrheit von 55 Prozent aller Befragten ist der Ansicht, dass jedes Land selbst darüber entscheiden sollte, wie der Strom erzeugt wird.

Mehrheitlich für ein Drängen zum Ausstieg aus der Kernenergie sind lediglich die Anhänger der Grünen und der Linkspartei.

▪ Sollte Deutschland die anderen Länder zum Ausstieg drängen?

Die Bundesregierung sollte in den Ländern, die längerfristig die Kernenergie nutzen wollen, darauf drängen, auch aus der Kernenergie auszusteigen

	ja	nein, jedes Land sollte selbst darüber entscheiden, wie der Strom erzeugt wird
	%	*) %
insgesamt	44	55
Ost	38	59
West	45	54
18- bis 29-Jährige	47	52
30- bis 44-Jährige	44	55
45- bis 59-Jährige	46	52
60 Jahre und älter	40	58
Anhänger der: CDU/CSU	44	55
FDP	40	60
SPD	44	55
Grünen	67	32
Linke	53	45

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

2. Meinungen zur Forschung im Bereich Kernkraft

Unabhängig vom geplanten Ausstieg aus der Kernkraft ist eine große Mehrheit der Bundesbürger (89 %) der Ansicht, dass die Forschung über die Sicherheit der Kernkraftwerke oder die Endlagerung des Atomabfalls auch weiterhin betrieben werden sollte. Nur wenige (8 %) sind dafür, diese Forschungen einzustellen.

■ Meinungen zur Forschung im Bereich Kernkraft

Die Forschung über die Sicherheit der Kernkraftwerke oder die Endlagerung des Atomabfalls sollte auch weiterhin betrieben werden

	ja %	nein, Forschung sollte eingestellt werden % *)
insgesamt	89	8
Ost	85	10
West	90	7
18- bis 29-Jährige	91	7
30- bis 44-Jährige	89	8
45- bis 59-Jährige	89	8
60 Jahre und älter	88	7
Anhänger der: CDU/CSU	91	6
FDP	92	8
SPD	88	9
Grünen	95	4
Linke	76	11

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Von denen, die für weitere Forschungen auf dem Gebiet der Kernkraft sind, sind die meisten dafür, auch weiterhin Forschung zur Endlagerung radioaktiver Abfälle (85 %) zu betreiben. 79 Prozent meinen, die Forschung sollte auch im Bereich kerntechnischer Anwendungen in Medizin, Chemie und Materialentwicklung weiter verfolgt werden. Für weitere Forschung zur Umwandlung und Nutzung radioaktiver Abfälle bzw. zur Reaktorsicherheit sprechen sich 75 bzw. 71 Prozent aus. Die Entwicklung neuer Reaktorkonzepte sollte nur nach Meinung von 26 Prozent weiter betrieben werden.

▪ **Forschung auf welchen Gebieten? *)**

Die Forschung sollte weiter betrieben werden im Bereich:	insgesamt**) %
- Endlagerung radioaktiver Abfälle	85
- kerntechnische Anwendungen in Medizin, Chemie, Materialentwicklung, etc.	79
- Umwandlung und Nutzung radioaktiver Abfälle	75
- Reaktorsicherheit	71
- Entwicklung neuer Reaktorkonzepte	26

*) Basis: Befragte, die für Forschung im Bereich Kernenergie sind

**) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich